

Schulsozialarbeit

Konzept der Grundschule Alt Duvenstedt

1. Trägerschaften

Die Grundschule Alt Duvenstedt ist eine einzügige Grundschule und wird von der Gemeinde Alt Duvenstedt getragen. Es unterrichten zur Zeit vier Lehrerinnen und ein Lehrer mit Unterstützung einer weiteren Kollegin vom Förderzentrum an der Schule.

2. Aufgaben der Schulsozialarbeit

Die übergreifenden pädagogischen Zielsetzungen an unserer Schule sind:

- Jedes Kind wird dort abgeholt, wo es sich seitens der Leistungen und seiner sozialen Entwicklung gerade befindet.
- Niemand soll zurückgelassen werden.

Im Einzelnen ergeben sich daraus folgende Aufgaben für die Schulsozialarbeit:

- Integration aller Schüler/innen in den Schulalltag (Einzelfallhilfe bei Problemen im sozialen Bereich)
- Schaffung eines optimalen Lernklimas in den Klassen durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen im sozialen Miteinander. (Beratung und Unterstützung der Lehrkräfte in diesem Bereich, Projektarbeit)
- Offene Sprechzeiten für Lehrkräfte
- Hilfe bei sozialen Problemen im familiären Rahmen
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule (Vermittlung von Eltern-Lehrergesprächen, Moderation dieser Gespräche)
- Unterstützung der Sorgeberechtigten bei Erziehungsproblemen mit Auswirkungen auf das Schulleben
- Stärkung der Mitverantwortung der Schüler/innen (Schülermitverwaltung, Streitschlichtungen)
- Auswertung konstruktiver Kritik seitens der Eltern (E-Mails/Kummerkasten)

Die für die Schulsozialarbeit notwendigen Räumlichkeiten werden von der Schule bereitgestellt. Die Schulsozialarbeit wird dokumentiert (Berichtsheft) und evaluiert (monatlich zwischen Schulsozialarbeiterin und Schulleiterin). Das Konzept der Schulsozialarbeit wird halbjährlich überarbeitet.

3. Arbeitsschwerpunkte

Die folgenden Schwerpunkte wurden in Bezug auf die Zielgruppe für das Zusammenwirken von Schulsozialarbeit und Schule gewählt:

- Eingangsphase der Grundschule:
Unterrichtsbegleitung, Aufspüren von Benachteiligung, Aufspüren von Konfliktbereichen, Initiieren und Fördern von sozialen Kompetenzen und sozialem Miteinander
- Problemklassen mit einer Häufung von Verhaltensauffälligkeiten:
Unterrichtsbegleitung, Konfliktgespräche, Initiieren und Fördern von sozialen Kompetenzen und sozialem Miteinander
- Elternunterstützung:
Erziehungs- und Sozialberatung, Hilfe bei Behördenkontakten, schulunabhängige Kontaktmöglichkeit (E-Mail)

4. Arbeitsvarianten

Für die Schulsozialarbeit sind mehrere Varianten angedacht, die von der Einzelhilfe bis zur Arbeit mit der Gesamtklasse reichen:

- *Sozialpädagogische Einzelfallhilfe:*
 - › Schüler/innen kommen mit Problemen aus dem häuslichen oder schulischen Umfeld: Gespräche, Einbeziehung von Lehrpersonen und Eltern
 - › Eltern haben Probleme mit dem Kind oder der Schule
 - › Konflikte von Schüler/innen untereinander
 - › Krisenintervention, Konfliktberatung, Schlichtung
- *Sozialpädagogische Gruppenarbeit:*
 - › Gruppenarbeit zu einem bestimmten Thema, um gruppeninterne Prozesse einzuleiten.
 - › Training von körperlichen und mentalen Fähigkeiten
Entspannung, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung
- *Arbeit mit der ganzen Klasse:*
 - › Konfliktsituation in der Klasse aufnehmen und gewaltfrei und transparent klären
 - › Entwicklung von Lösungsstrategien
 - › Konfliktpotenziale in der Klassengemeinschaft erkennen und lernen damit umzugehen
 - › Soziales Lernen, Gewaltprävention